

Universität Bamberg



Literatur in der Universität

Foto: Martin Fengel

Sandra Hoffmann

liest aus *Paula*

Freitag, 19. Januar 2018, um 20:00 Uhr s.t.

Hörsaal U2/00.25 (An der Universität 2)

Eintritt frei!

Prof. Dr. Friedhelm Marx

Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Bayerische
Akademie des
Schreibens

Sandra Hoffmann, geboren 1967, lebt als freie Schriftstellerin in München. 2002 debütierte sie mit der Erzählung *Schwimmen gegen Blond*. Es folgten die Romane *Den Himmel zu Füßen* (2004) und *Liebesgut* (2008). Sie arbeitet in freier Tätigkeit für das Münchner Literaturhaus, unterrichtet kreatives Schreiben am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und schreibt für das Radio. In ihrem mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichneten Roman *Was ihm fehlen wird, wenn er tot ist* (2012) erzählt sie von ihrem Großvater, den sie nie kennengelernt hat und der auch in ihrer jüngsten Veröffentlichung **Paula** eine Rolle spielt. 2018 erhält sie den Hans-Fallada-Preis.

In **Paula** erzählt Sandra Hoffmann vom bewegten Leben ihrer Großmutter – einer Frau, der sie eigentlich sehr nahestand und von der sie doch so wenig weiß. Paula, eine einstmals glückliche Frau, deren junger Bräutigam im Krieg ums Leben kam, hüllt sich zunehmend in einen Mantel des Schweigens. Nie wird sie preisgeben, wer der Vater ihres Kindes ist, nie wird sie in ihr Innenleben blicken lassen. Aus Angst und Scham zieht sich Paula zurück und lässt niemanden näher an sich heran. Sie betet exzessiv und kontrolliert mehr und mehr ihre Enkelin, mit der sie auf demselben Stockwerk zusammenlebt. Irgendwann bricht diese aus, befreit sich und versucht Jahre später in diesem „klugen und berührenden Erinnerungsbuch“ (Manuela Reichart, Deutschlandfunk Kultur) herauszufinden, wer Paula wirklich war.

Werke (Auswahl)

Schwimmen gegen Blond. Erzählung (2002)

Den Himmel zu Füßen. Roman (2004)

Liebesgut. Roman (2008)

Was ihm fehlen wird, wenn er tot ist. Roman (2012)

Paula. Memoir (2017)

Preise und Förderungen (Auswahl)

Thaddäus-Troll-Preis (2012)

Literaturstipendium des Freistaates Bayern (2014)

Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds (2015/2016)

Hans-Fallada-Preis (2018)